# Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

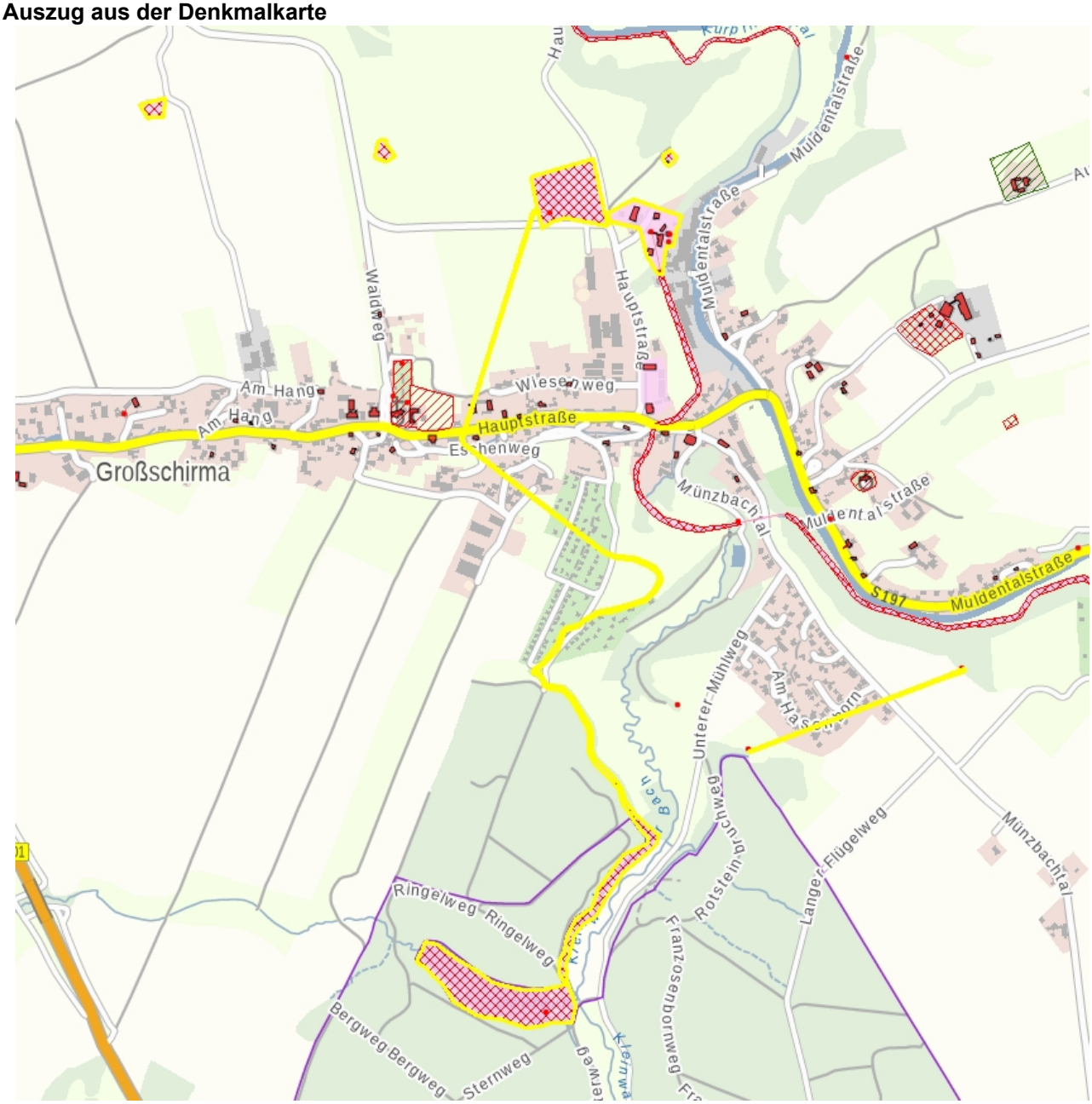
| | |
|---|---|
| **Obj.-Dok.-Nr.** | 09305135 |
| **Kreis** | Mittelsachsen |
| **Gemeinde** | Großschirma, Stadt |
| **Anschrift** | Am Pappenwerk 1 |
| **Gem. * Fl-stck. * Flur** | Großschirma; Rothenfurth * 1212; 1212/1; 1194; 1131; 1115; 1115a; 1137/2; 1134/4; 1134/2; 1135a; 1142; 1182; 1296; 1164/1; 90; 898/2; 1021 |
| **Bauwerksname** | Grube Churprinz Friedrich August Erbstolln (Sachgesamtheit) |

**Kurzcharakteristik**

Sachgesamtheit Grube Churprinz Friedrich August Erbstolln, bestehend aus Gruben- und Tagegebäuden, wasserbaulichen Anlagen sowie Halden mit folgenden Einzeldenkmalen: Huthaus, Bergschmiede und Nebengebäude (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 08991701, Am Pappenwerk 3), Beamtenwohnhaus (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 08991700, Am Pappenwerk 2), Zechenteich mit Teichdamm, Striegelhaus und Mundloch, Oberer Churprinzer Kunstgraben einschließlich Aufschlagrösche zur Radstube des Schreiberschachtes, Schreiberschacht mit Radstube und Halde, Kessel-, Maschinen- und Treibehaus des Constantinschachts, Unterer Wächter, Mittelschlächtiger Kunstschacht mit Radstube einschließlich Kunstrad, Kanalrösche des Bergwerkskanals zur Radstube des Mittelschlächtigen Kunstschachtes einschließlich zweier Mundlöcher, Wäschenrösche einschließlich Mundloch, Pulverturm auf kleiner Halde, alle Stütz- und Einfriedungsmauern sowie die Halde des Wittigschachts, die Halde des Jehmlichschachts, das Mundloch des Vulkanus Stolln, das Mundloch des Anna Stolln und das Mundloch des Schwarzer Mittag Stolln (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 08991702, Am Pappenwerk 1), Münzbachrösche einschließlich zweier Mundlöcher (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 08991705); Zeugnisse der Grube »Churprinz Friedrich August Erbstolln«, verkürzend »Churprinz« genannt, von 1707 bis zu ihrer Stilllegung 1900 im Staatsbesitz, nicht nur in Bezug auf Fördermengen, sondern auch in Bezug auf Betriebsgröße und baulich-maschinelle Ausstattung eine der wichtigsten Gruben des Freiberger Reviers, umfangreich erhaltenes Ensemble an bergbaulichen Anlagen von besonderer bergbaugeschichtlicher und technikgeschichtlicher Bedeutung, einzelne Bestandteile auch singulär, Ensemble zudem von orts- und landschaftsbildprägender Wirkung, seit 2019 zugehörig zur Kernzone und Pufferzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

| | |
|---|---|
| **Datierung** | 18./19. Jh. (Bergbauanlage) |
| **Ausweisungsstelle** | Landesamt für Denkmalpflege Sachsen |

**Auszug aus der Denkmalkarte**




**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**